

Wie sich die Weiber / für / inn / vnd
zu dancken / vnd wer franck vnd schwach
ist / vñ wolte gerne gesund seyn / der muß
Gott für allen dingen darumb bitten.
Das ander mittel / dardurch die Sechß
wöchnerin widerumb zu irer gesundheit
kommen mögen / ist das / daß sie irer wol
pflegen vnd warten sollen / ihr schonen /
vnd sich nicht mutwillig verwarlosen /
denn offft ein Weib inn ihren Sechswos
chen verwarloset wirdt / daß sie es hers
nach jr lebenslang muß besiechen. Dar
umb hat auch Gott sonderlichen den Jü
dischen Weibern das Gesäze von der
Reinigung gegeben / daß sie sich nach der
geburt etliche Wochen musten inne hal
ten / als sechs wochen wenn sie ein Sohn /
vnd zwölff wochen wenn sie eine Tocht
er geboren / Leuit. 12. vnd das beyde jnen
selbst vnd jren kleinen Kinderlein zum
besten / daß sie ihr beyderseits desto besser
haben warten mögen / auß der vrsachen
sollen der Christen Weiber ire sechs wos
chen auch halten / allein daß man kein ge
bott

us in 98